

Hauptversammlung

31. Mai 2016



Scherzer & Co.

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld

2. Die Aktie

3. Finanzkennzahlen

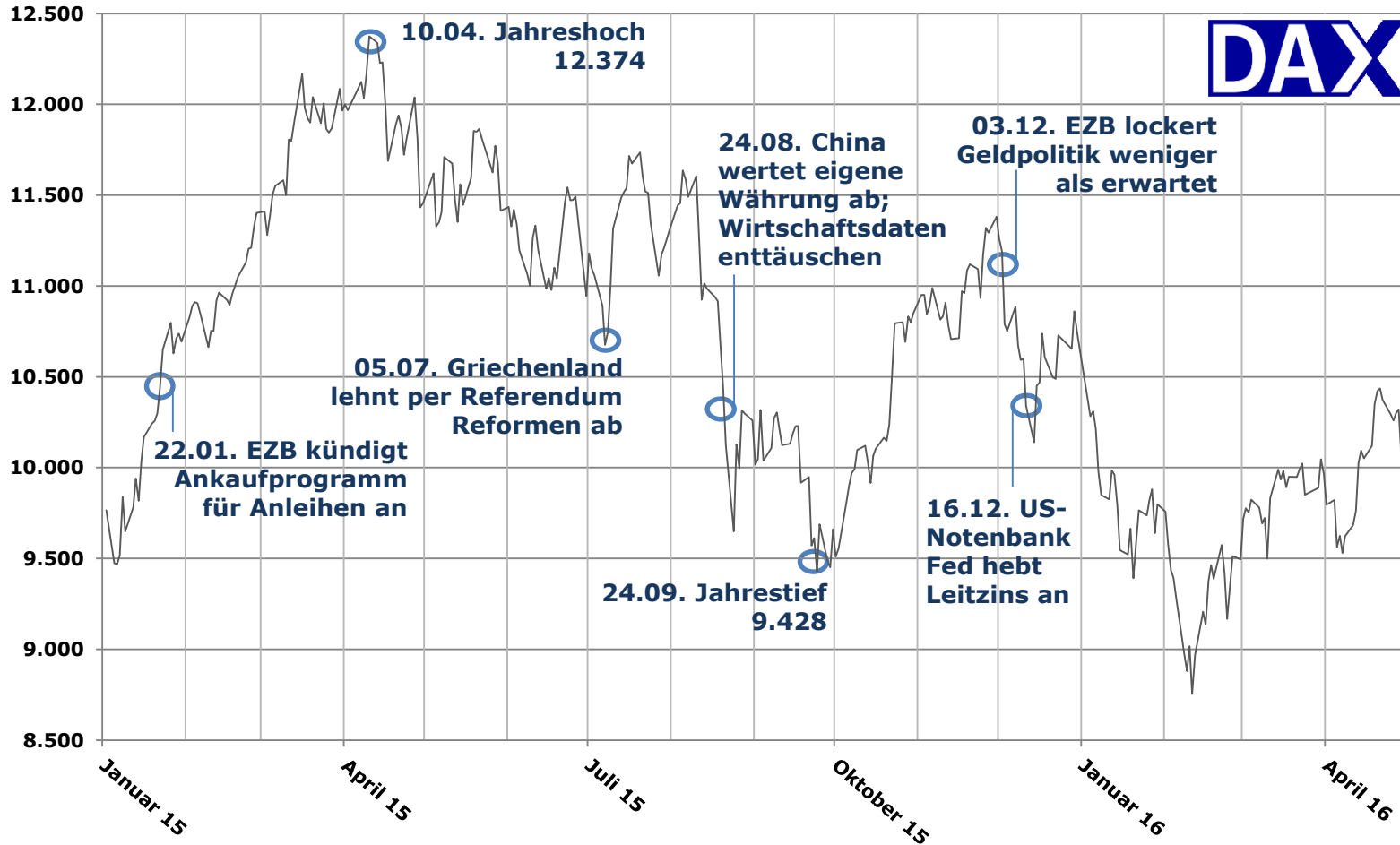
4. Rückblick

5. Aktuelles



Finanzwirtschaftliches Umfeld

Entwicklung im Geschäftsjahr 2015





Finanzwirtschaftliches Umfeld

Wertentwicklung ausgesuchter Indizes*

Index	in lokaler Wahrung	in Euro umgerechnet
DAX	+ 9,6%	+ 9,6%
MDAX	+ 22,7%	+ 22,7%
SDAX	+ 26,6%	+ 26,6%
TecDAX	+ 33,5%	+ 33,5%
EuroStoxx 50	+ 3,8%	+ 3,8%
MSCI World	- 2,7%	+ 8,3%
Dow Jones Industrial	- 2,2%	+ 8,9%
S&P 500	- 0,7%	+ 10,69%
Nasdaq Composite	+ 5,7%	+ 17,8%
Nikkei 225	+ 9,1%	+ 21,1%

* Zeitraum: 01.01.-31.12.2015

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld

2. Die Aktie

3. Finanzkennzahlen

4. Rückblick

5. Aktuelles



Die Aktie

Aktienkurs und NAV

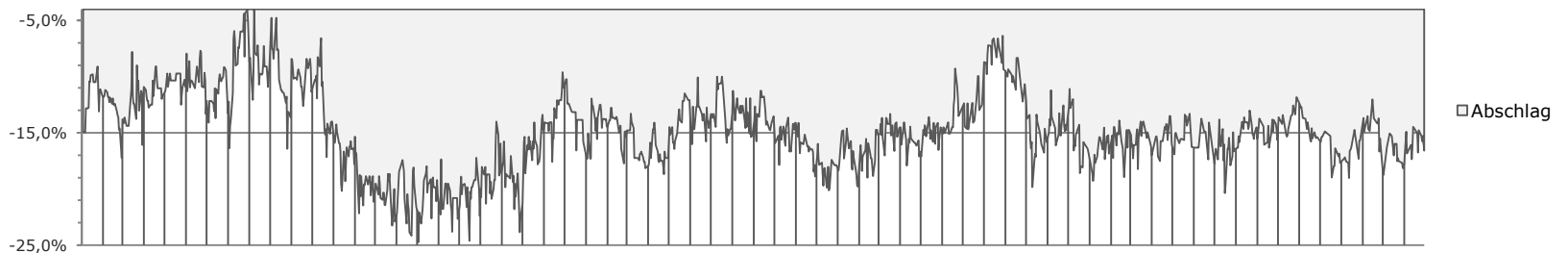
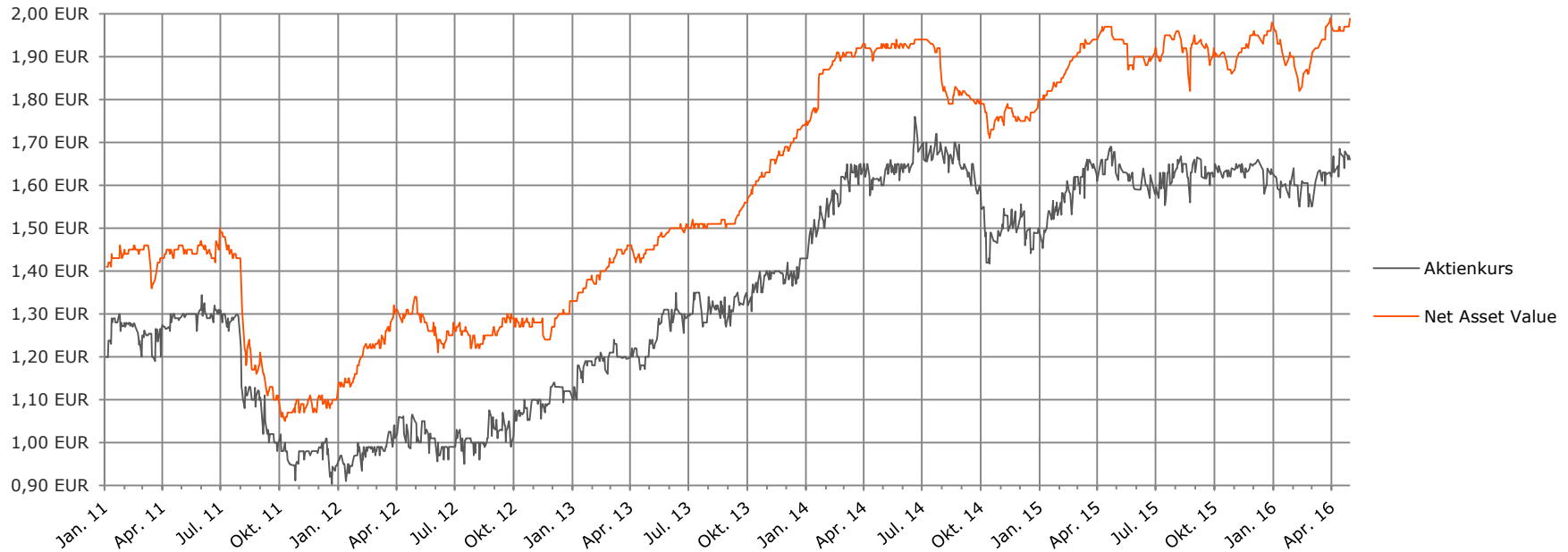
		2016	2015	2014	2013	2012
Marktkapitalisierung 19.05.2016	TEUR	49.491	48.802	44.910	42.784	33.533
Höchst-/ Tiefstkurs	EUR	1,69/1,50	1,69/ 1,45	1,82/ 1,40	1,49/ 1,10	1,15/ 0,89
Schlusskurs 19.05.2016	EUR	1,653	1,63	1,50	1,43	1,12
Kursentwicklung		+1,41%	+8,67%	+4,97%	+27,59%	+18,39%
NAV 19.05.2016	EUR	2,00	1,98	1,80	1,74	1,33
NAV-Entwicklung		+1,01%	+12,78%*	+3,45%	+30,83%	+14,65%

* Die Dividendenausschüttung von 0,05 EUR wurde in die Berechnung der NAV-Entwicklung in 2015 einbezogen



Die Aktie

Aktienkurs und NAV



Net Asset Value: Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft (Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. Die Aktie
- 3. Finanzkennzahlen**
4. Rückblick
5. Aktuelles



Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.15	01.01.-31.12.14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	TEUR	6.701	3.900
Jahresüberschuss	TEUR	5.319	3.776
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	EUR	0,18	0,13
Dividende	EUR	0,05*	0,05

* Vorschlag der Verwaltung



Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.15	01.01.-31.12.14
Erträge aus Finanzinstrumenten	TEUR	10.904	10.910
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	TEUR	5.456	3.559
Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	1.870	98
Dividendenerträge	TEUR	1.589	1.622
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	TEUR	981	142



Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.15	01.01.-31.12.14
Löhne und Gehälter	TEUR	751	532
Abschreibungen	TEUR	8	7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	476	448
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs	TEUR	1.502	3.822
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	TEUR	420	480
Steuern vom Einkommen und Ertrag	TEUR	1.383	124



Finanzkennzahlen

Bilanz

		31.12.2015	31.12.2014
Wertpapiere des Anlagevermögens	TEUR	31.653	24.205
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	33.729	46.731
Bilanzsumme	TEUR	70.065	71.973
Eigenkapital	TEUR	51.225	47.403
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	29.940	29.940
Bankverbindlichkeiten	TEUR	17.234	22.735
Eigenkapitalquote	%	73,11	65,86

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. Die Aktie
3. Finanzkennzahlen
- 4. Rückblick**
5. Aktuelles



Rückblick

Anlageuniversum

Analysiert werden hauptsächlich Werte aus dem deutschen Rechtsraum. Grundsätzlich investiert die Scherzer & Co. AG jedoch opportunistisch.

Wir glauben, dass der Markt meistens effizient bewertet. Aufgrund der menschlichen Irrationalität kommt es jedoch gelegentlich zu Fehlbewertungen, die am Markt Investmentmöglichkeiten erzeugen.

Diese Gelegenheiten versuchen wir in einem fokussierten Portfolio zu nutzen. Die Marktkapitalisierung oder eine Indexzugehörigkeit ist eher zweitrangig. Auch eine Branchenfokussierung existiert nicht. Jedes plausible und überzeugende Geschäftsmodell ist potentiell interessant.

Üblicherweise zeigen sich solche Investmentmöglichkeiten in den drei folgenden Kategorien, weshalb die Scherzer & Co. AG hier einen besonderen Schwerpunkt legt:

Unbekannt

- 500-1000 Aktien ohne Coverage
 - Microcaps
 - Kein Interesse an Investors Relations
 - Illiquider Handel
-

Unbeliebt

- Missverstandenes Geschäftsmodell
 - Unbeliebter Sektor
 - Restrukturierungsszenario
 - Missverstandene Ertragskraft
-

Spezialsituation

- Übernahmesituation
 - Squeeze-out wahrscheinlich
 - Unternehmensvertrag wahrscheinlich
 - Kapitalmaßnahmen
 - Neuausrichtungen
-



Rückblick Portfolio

Im Berichtsjahr gab es verschiedene Portfolioveränderungen: Es wurden Positionen teilweise oder vollständig veräußert, neue Positionen wurden aufgebaut, bestehende Positionen aufgestockt.

Teilveräußerungen fanden u.a. statt bei den Anteilen an der Delticom AG, Fair Value Reit-AG, Highlight Communications AG, Homag Group AG, MAN SE Stämme, Max21 AG und Württembergische Leben AG.

Vollständig veräußert wurden u.a. die gehaltenen Bestände in Bastei Lübbe AG, Biotest AG Stämme und Vorzüge, Colonia Real Estate AG, DMG Mori Seiki AG, Edel AG, Gruppo Mutuionline S.P.A., Manz AG, Nordwest Handel AG, PA Power AG, Puma SE, R. Stahl AG, und WCM AG.

Bei einer Reihe von Investments des Portfolios wurden dagegen attraktive Kurse im Berichtsjahr dazu genutzt, **Positionen aufzustocken**. Hierzu gehörten insbesondere die AG für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur, GK Software AG, Klöckner & Co SE, Lotto24 AG, RM Rheiner Management AG und Strabag AG.

Neu in das Portfolio aufgenommen wurden u.a. Anteile der Adler Modemärkte AG, Data Modul AG, Drägerwerk AG & Co. KGaA Genussscheine, DVB Bank SE, Fidor Bank AG, GAGFAH S.A., Infas Holding AG, K+S AG, M.A.X. Automation AG, Pfeiffer Vacuum Technology AG, Syzygy AG, Wincor Nixdorf AG und Wüstenrot und Württembergische AG.



Rückblick

Nachbesserungsvolumen

Bei Abfindungsergänzungsansprüchen handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchstellenverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben.

Zum 30.04.2016 belief sich das angediente Volumen auf ca. **96,2 Mio. EUR.**

Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte nicht erfasst.

Werden zusätzlich die Nachbesserungsrechte der Allerthal-Werke AG und der RM Rheiner Management AG berücksichtigt, die der Scherzer & Co. AG aufgrund ihrer Beteiligungshöhe zuzurechnen sind, ergibt sich per Jahresultimo 2015 ein angedientes Volumen von mehr als **112 Mio. Euro.**

- Im März 2015 wurden Aktien der **ALBA SE** im Rahmen des Unternehmensvertrags eingereicht sowie Aktien der **Augusta Technologie AG** im Zuge des Squeeze-outs abgefunden.
- Im Juli 2015 wurden Aktien der **DAB Bank AG** (426 TEUR) und Aktien der **OnVista AG** (150 TEUR) im Zuge von Squeeze-outs abgefunden.
- Im September 2015 wurden Aktien der **Sky Deutschland AG** (2.642 TEUR) im Zuge des Squeeze-outs abgefunden.
- Im Dezember 2015 wurden Aktien der **Deutsche Postbank AG** (2.713 TEUR) sowie der **Miba AG** (4.871 TEUR) durch Squeeze-outs abgefunden.



Rückblick

Abgeschlossenes Spruchstellenverfahren Bayer/Schering

Erträge aus Nachbesserungsrechten können häufig erst nach langjährigen Spruchstellenverfahren generiert werden.

Bei erfolgreichem Abschluss eines Verfahrens werden zusätzlich auf die Nachbesserung Zinsen fällig, die aktuell fünf Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank liegen.

Exemplarisch lässt sich der Verlauf eines solchen Verfahrens anhand des Falles **Bayer/Schering** zeigen:

- Der Scherzer & Co. AG entstand seinerzeit ein Verlust aus der Andienung der Aktien im Rahmen des BGAVs sowie des späteren Squeeze-outs in Höhe von **234 TEUR**.
- Dieser Verlust war zurückzuführen auf die Differenz zwischen der Barabfindung und dem Einstand (hist. Anschaffungskosten) der Scherzer & Co. AG und kann als Investition im Hinblick auf eine entsprechend höhere Nachbesserung im Zuge eines anschließenden Spruchstellenverfahrens gewertet werden.
- Nach Abschluss dieses Verfahrens in 2015 konnte die Scherzer & Co. AG eine **Nachbesserung inkl. Zinsen** in Höhe von **2,9 Mio. EUR** vereinnahmen - dies entspricht dem mehr als **12-fachen** des damaligen Einsatzes.



Rückblick

Nachbesserungsportfolio

Titel	Struktur	Volumen
AXA Konzern AG (Stämme)	Squeeze-out	18,8 Mio. EUR
HVB AG	Squeeze-out	17,2 Mio. EUR
Generali Deutschland Holding AG	Squeeze-out	9,0 Mio. EUR
Bank Austria AG	Squeeze-out	8,8 Mio. EUR
AXA Konzern AG (Vorzüge)	Squeeze-out	6,8 Mio. EUR
Miba AG	Squeeze-out	4,9 Mio. EUR
Kölner Rück AG (vink. Namen)	Squeeze-out	3,8 Mio. EUR
Deutsche Postbank AG	Squeeze-out	2,6 Mio. EUR
Sky Deutschland AG	Squeeze-out	2,6 Mio. EUR
Vattenfall AG	Squeeze-out	2,5 Mio. EUR
Sonstige		19,3 Mio. EUR

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. Die Aktie
3. Finanzkennzahlen
4. Rückblick
5. **Aktuelles**



Portfolio

Die 10 größten Aktienpositionen*

1.	GK Software AG ¹	WKN 757 142	**7,39 %	Chance
2.	W&W Wüstenrot und Württ. AG	WKN 805 100	7,32 %	Chance
3.	Freenet AG	WKN A0Z 2ZZ	6,20 %	Chance
4.	Lotto24 AG ¹	WKN LTT 024	6,05 %	Chance
5.	Allerthal-Werke AG ¹	WKN 503 420	5,54 %	Sicherheit
6.	Mobotix AG ¹	WKN 521 830	4,90 %	Sicherheit
7.	MAN SE, Vorzüge	WKN 593 703	3,81 %	Sicherheit
8.	K+S AG ¹	WKN KSA G88	3,66 %	Chance
9.	Pfeiffer Vacuum Technology AG ¹	WKN 691 660	3,37 %	Chance
10.	Data Modul AG	WKN 549 890	3,23 %	Sicherheit
		Summe:	51,47 %	

* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 19.05.2016

** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio

¹ Zusammengefasst Anlage-/ Umlaufvermögen



Fallbeispiel MOBOTIX AG

WKN 521830
Anzahl der Aktien
www.mobotix.com

ISIN DE0005218309
13.271.442



Die MOBOTIX AG ist ein **Systemanbieter von digitalen, hochauflösenden und netzwerkbasierten Video-Sicherheitssystemen**. Das Unternehmen wurde 1999 als AG gegründet und vertreibt seine Lösungen weltweit in über 70 Ländern.

MOBOTIX-Kamerasysteme nutzen die digitale Datenübertragung über Computer-Netzwerke und sind nicht an die geringen Bildauflösungen des alten analogen Videostandards gebunden. Bei der von MOBOTIX entwickelten **dezentralen Systemarchitektur** findet die Auswertung nicht in einem zentralen PC, sondern in den Kameras selbst statt. Die dezentrale Struktur entlastet u.a. das Netzwerk und ermöglicht höhere Bildraten.

Diese Video-Sicherheitssysteme eignen sich aufgrund der dezentralen Architektur für unterschiedliche Anwendungen von Kleinstanlagen bis zu großen Objektüberwachungen mit hunderten von Kameras und zentralen Leitständen. Die Kameras kommen in Flughäfen, Bahnhöfen, Universitäten, Logistikunternehmen, aber auch in der Industrie zur Fernwartung und Automation zum Einsatz. Weltweit sind **mehr als 900.000 Kameras** installiert.



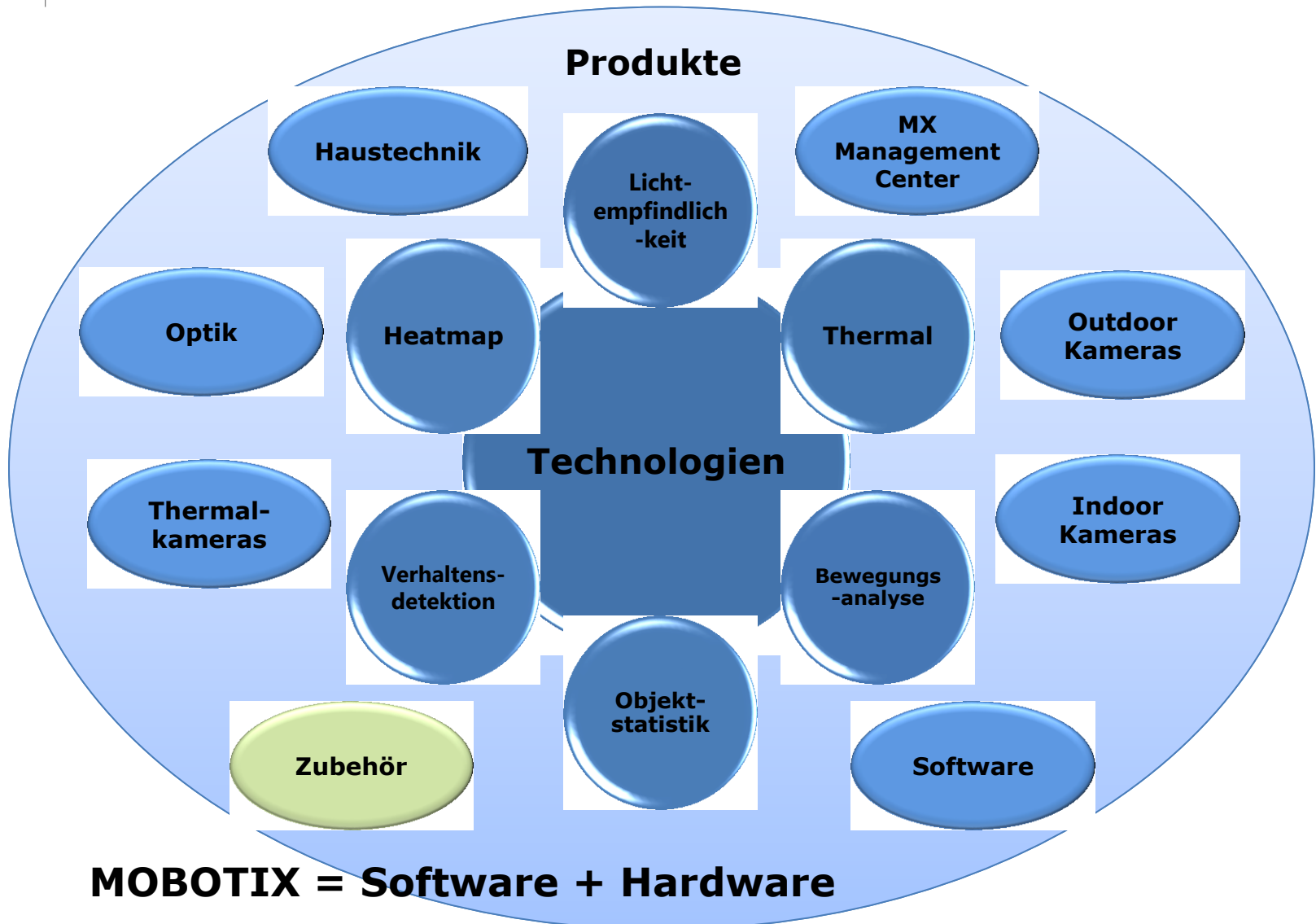
Fallbeispiel MOBOTIX AG

Geschäftsjahr 2014/2015:

- **80,1 Mio. EUR Umsatz**
- **70% Exportquote**
- **6,6 Mio. EUR EBIT**
- **65,5% Eigenkapitalquote**
- **0,50 EUR Dividende**
- **404 Mitarbeiter**



Fallbeispiel MOBOTIX AG



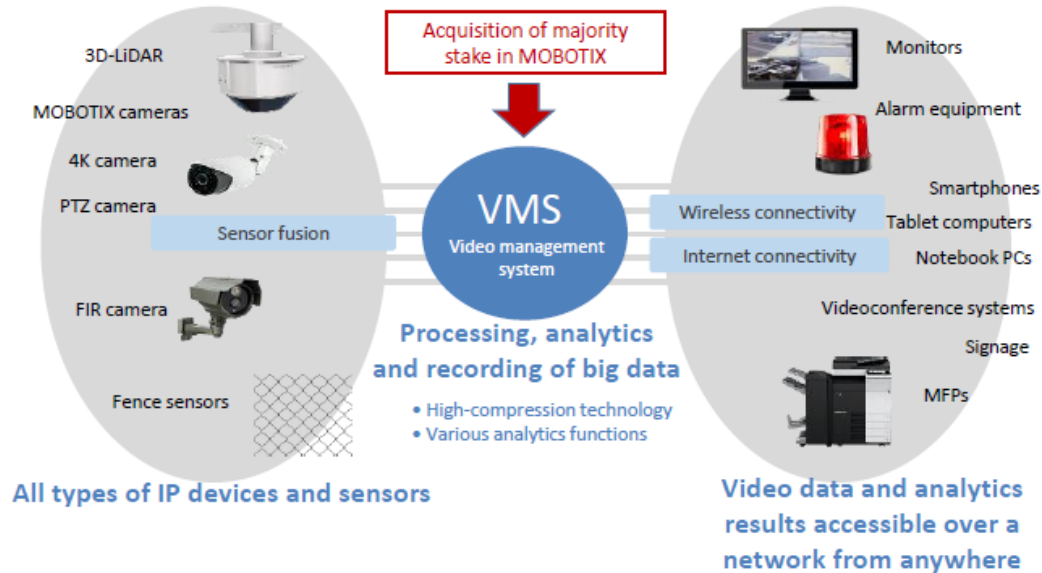


Fallbeispiel MOBOTIX AG



Monitoring Business Strategy

Integrated Video/Data Platform



Applicable vertical segments

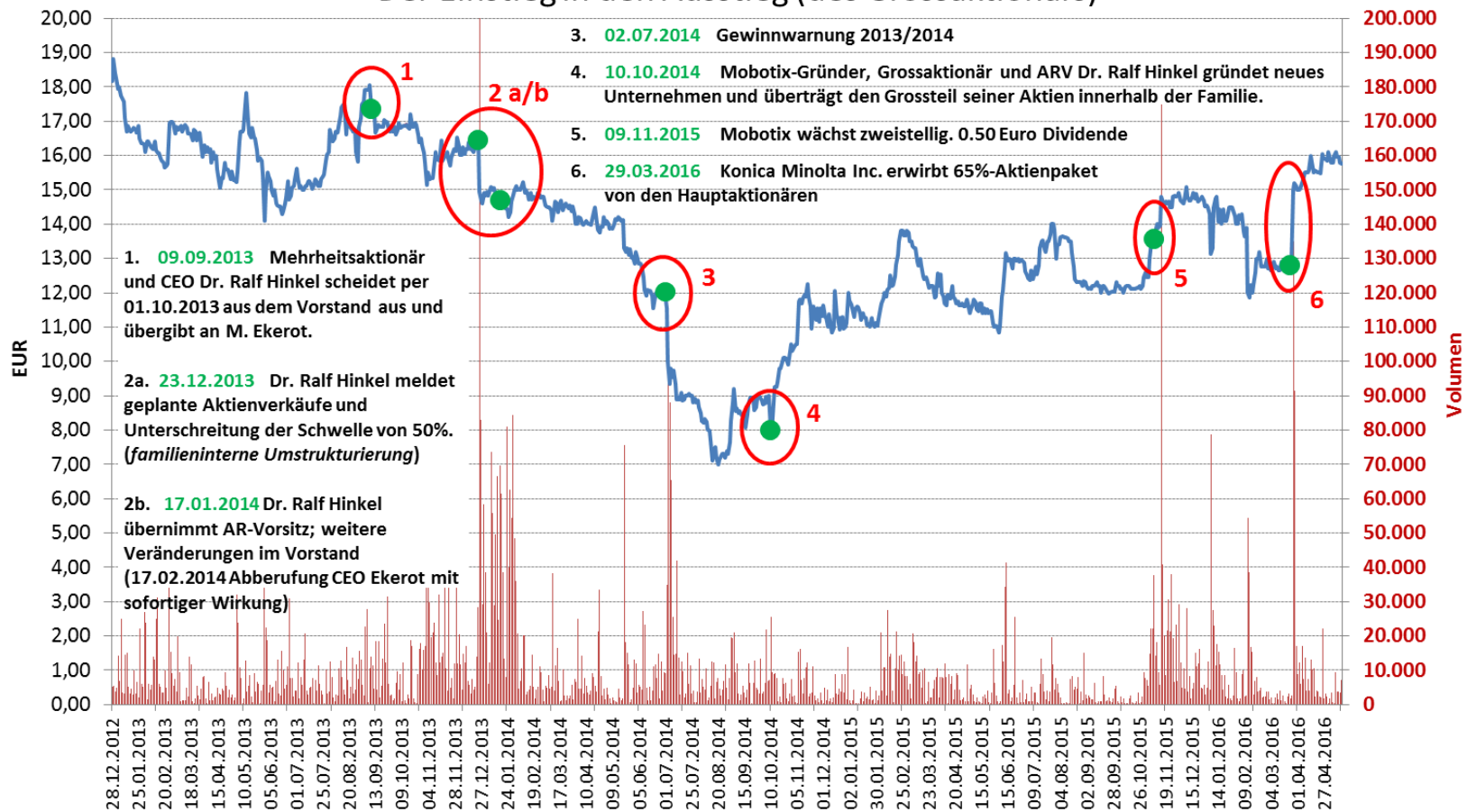
High-security & monitoring systems	Marketing	Workflow transformation in Manufacturing & Logistics
Detection of gas leaks	hospital, nursing care and human services	ADAS



Fallbeispiel MOBOTIX AG

Mobotix AG: Aktienkurs 2013 bis 05-2016

- Der Einstieg in den Ausstieg (des Grossaktionärs) -





Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

GK Software AG



Die GK Software AG ist ein technologisch führender Softwarepartner des Einzelhandels in Europa, Nordamerika und Asien mit umfassenden Lösungen für Filialen und Unternehmenszentralen. Bedient werden namhafte Kunden wie Galeria Kaufhof, Douglas, EDEKA, Lidl, Netto Marken-Discount, Tchibo, Migros und Coop (Schweiz). Weltweit sind in 41 Ländern in rund 39.500 Filialen mehr als 213.000 Installationen der GK Software im Einsatz.

- Nach Informationen der Lebensmittelzeitung konnte die Gesellschaft im Februar 2016 ALDI Nord für ihre Softwarelösung gewinnen. Nach der schweizerischen Migros AG konnte somit ein weiterer Großkunde mit deutlicher Signalwirkung überzeugt werden.
- Auch technisch macht die Gesellschaft weiter Fortschritte. So wurde sie beispielsweise auf der Retail-IT-Fachmesse EuroCIS mit dem Top Supplier Retail Award 2016 ausgezeichnet. Zusammen mit Douglas wurde hierbei eine Omni-Channel-Solution entwickelt. Der Handlungsdruck auf den Einzelhandel, seine IT-Infrastruktur zu modernisieren, nimmt weiter stetig zu.
- Im Geschäftsjahr 2015 stieg der Umsatz um 40% auf rund 62,6 Mio. EUR, das EBIT verdoppelte sich auf – 1,3 Mio. EUR. Die liquiden Mittel lagen ausreichend bei 7,4 Mio. EUR.

WKN: 757 142

Branche: Software

Marktkapitalisierung: ~80 Mio. EUR

Größter Aktionär: 55,21% Gründer

Scherzer & Co. AG: 7,39%

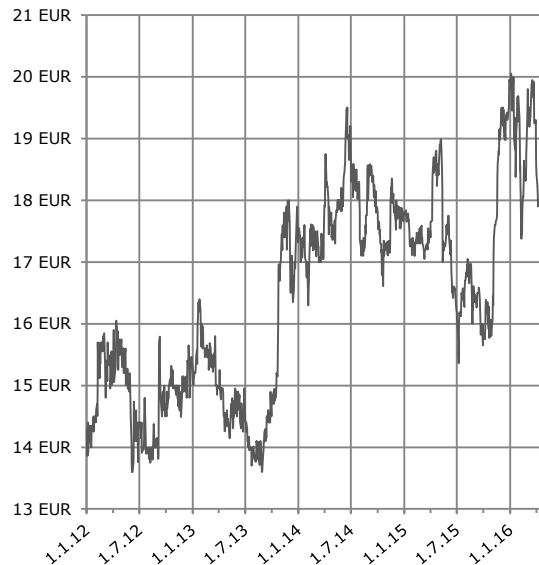


Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen



Wüstenrot & Württembergische AG



1999 aus dem Zusammenschluss der Traditionsunternehmen Wüstenrot und Württembergische entstanden, verbindet der börsennotierte Konzern mit Sitz in Stuttgart BausparBank und Versicherung als gleichstarke Säulen. So kann die W&W-Gruppe finanzielle Rundum-Vorsorge aus einer Hand leisten und persönliche Vorsorgelösungen zusammenstellen. Die W&W-Gruppe hat deutschlandweit gut sechs Millionen Kunden und beschäftigt 7.000 Mitarbeiter im Innendienst, hinzu kommen rund 6.000 Außendienst-Partner.

- Die Wüstenrot & Württembergische-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2015 mit 274,3 Millionen Euro das höchste Ergebnis der Firmengeschichte ausgewiesen (Vorjahr: 242,0 Millionen Euro). Stärkster Ergebnistreiber war die Schaden- und Unfallversicherung mit einem ganzjährig günstigen Schadensverlauf; ebenso verlief die Kostenentwicklung positiv.
- In Abhängigkeit von der Zins- und Kapitalmarktentwicklung strebt die W&W AG für das Geschäftsjahr 2016 ein Konzernergebnis von mindestens 220 Millionen Euro an. Aktuell trägt auch die zunehmende Kapitalmarktkommunikation Früchte. So wurde die W&W AG zum 21. März 2016 von der Deutschen Börse AG in den SDAX aufgenommen.

WKN: 805 100

Branche: Versicherungen

Marktkapitalisierung: ~1,68 Mrd. EUR

Größter Aktionär: 66,57% Wüstenrot Stiftung

Scherzer & Co. AG: 0,33%



Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

Freenet AG



Die freenet Group ist der größte netzunabhängige Telekommunikationsanbieter in Deutschland. Daneben etabliert sich der Konzern im Bereich Digital Lifestyle als Anbieter von Lösungen für den Haushalt des Kunden. Freenet adressiert seine Kunden über die Hauptmarke mobilcom-debitel sowie über die Discountmarken klarmobil.de, callmobil und debitel light. Zudem werden unter eigenem Namen Mobilfunk-Dienstleistungen von Telekom, Vodafone, E-Plus und O2 in Deutschland vermarktet.

- Die Freenet AG hat ihre im März angehobene Prognose für das Geschäftsjahr 2016 bestätigt. Die Gesellschaft erwirtschaftete im ersten Quartal 2016 einen Konzernumsatz von 749,2 Mio. EUR (VJ: 748,5 Mio. EUR). Der Rohertrag belief sich auf 192,2 Mio. EUR. Dies entspricht einer Rohertragsmarge von 25,7%.
- Die Anzahl der Vertragskunden verzeichnete im Vergleich zum Vorjahresquartal einen Zuwachs um rund 3,7% auf 9,7 Millionen. Die Postpaid-ARPU (durchschnittlicher monatlicher Umsatz pro Vertragskunde) konnte um 0,4 EUR auf 21,50 EUR gesteigert werden.
- Aufgrund der Sättigung des deutschen Mobilfunkmarktes setzt das Unternehmen konsequent auf eine Weiterentwicklung der Strategie in Richtung Digital Lifestyle und hat hierzu dieses Jahr bereits drei Akquisitionen getätigt: Media Broadcast Group (100%), Exaring (25%) und Sunrise Communications Group (24,95%). Der Markt bewertet diese Option zur Zeit noch nicht.

WKN: A0Z 2ZZ

Branche: Telekommunikation

Marktkapitalisierung: ~3,37 Mrd. EUR

Größter Aktionär: 5,55% Flossbach v. Storch

Scherzer & Co. AG: 0,16%

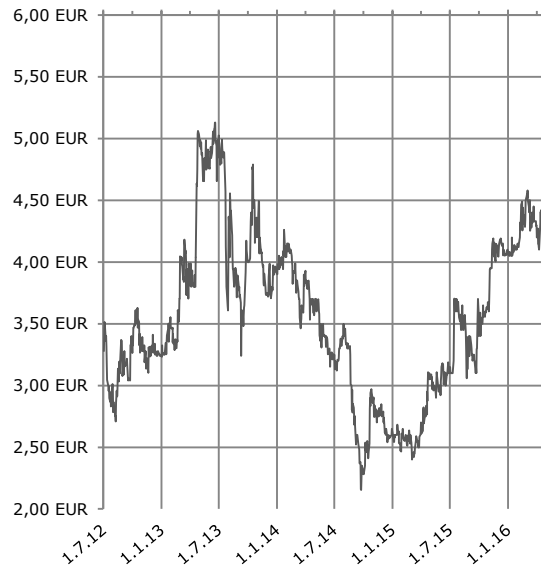


Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen



Lotto24 AG



Lotto24 ist der führende deutsche Vermittler von staatlich lizenzierten Lotterien im Internet. Dabei schließt das Unternehmen im Kundenauftrag Spielverträge für Lotterierprodukte wie Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot und Glücksspirale mit dem jeweiligen Lotterieveranstalter ab.

- Im Juli 2015 haben zwei maßgebliche Aktionäre der Lotto24 AG eine Barkapitalerhöhung mit 10% Aufschlag auf den seinerzeitigen Börsenkurs zu 3,49 EUR gezeichnet. Der Bruttoemissionserlös betrug 7,7 Mio. EUR. Die Gesellschaft geht davon aus, nun keinen oder nur einen geringen Finanzbedarf bis zum Break-even zu haben.
- Die Lotto 24 AG hat laut Meldung vom 12.04.2016 das erste Quartal 2016 erfolgreich abgeschlossen. Nach vorläufigen Berechnungen legte das Transaktionsvolumen von 25,0 Mio. EUR um 66% auf 41,4 Mio. EUR zu. Der Umsatz übertraf mit einem Wachstum von 85% auf 4,4 Mio. EUR seinen Vorjahreswert von 2,4 Mio. EUR. Die Bruttomarge stieg auf 10,7% (Vorjahr: 9,5%).
- Zum 31.03.2016 betrug die Anzahl der registrierten Kunden 989 Tsd. (Vorjahr 577 Tsd.). Die CPL („cost per lead“, Akquisitionskosten je Neukunde) konnten deutlich von 36,17 EUR auf 25,45 EUR gesenkt werden.

WKN: LTT 024

Branche: Lotterievermittlung

Marktkapitalisierung: ~107 Mio. EUR

Größter Aktionär: ca. 42% Günther Gruppe

Scherzer & Co. AG: 4,06%

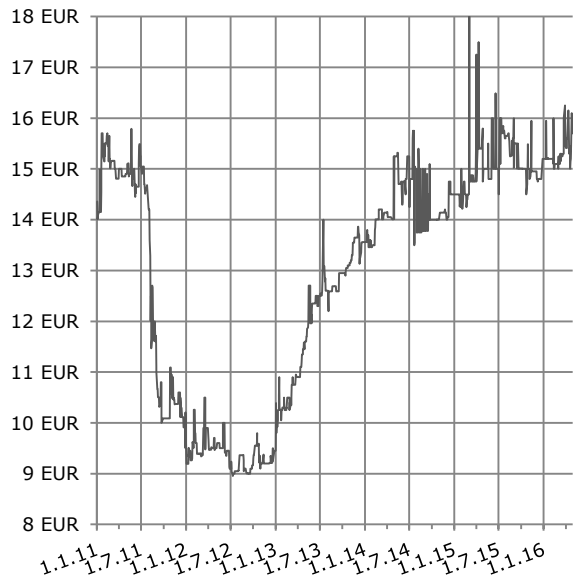


Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

Allerthal-Werke AG

Allerthal-Werke AG



Die Gesellschaft ist eine notierte Beteiligungsgesellschaft. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung, der Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken, Beteiligungen und sonstigem Vermögen, insbesondere an Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen.

- Wie schon in der Vergangenheit generiert die Gesellschaft durch attraktive Investments einen Mehrwert für ihre Aktionäre. Eine interessante Begleiterscheinung der Investitionen in Abfindungswerte ist ein beachtliches Nachbesserungsvolumen von aktuell 39,3 Mio. Euro. Dies entspricht etwa 32,75 Euro je Aktie.
- Die Allerthal-Werke AG hat im Geschäftsjahr 2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von 3,563 Mio. Euro erzielt. Maßgeblich beigetragen zu diesem erfreulichen Ergebnis hat die vergleichsweise Beendigung der Spruchstellenverfahren Schering AG/Bayer Schering Pharma AG. Die Allerthal-Werke AG konnte aus den vorgenannten Verfahren eine Nachbesserung inkl. Zinsen in Höhe von 2,3 Mio. EUR vereinnahmen.
- Das wirtschaftliche Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Jahresultimo 16,31 Euro je Anteilsschein. Der Dividendenvorschlag für das Berichtsjahr beläuft sich auf 1,15 je Aktie.

WKN: 503 420

Branche: Beteiligungsgesellschaft

Marktkapitalisierung: ~19 Mio. EUR

Größter Aktionär: 26,25% A & B
Vermögensverwaltung

Scherzer & Co. AG: 23,50%

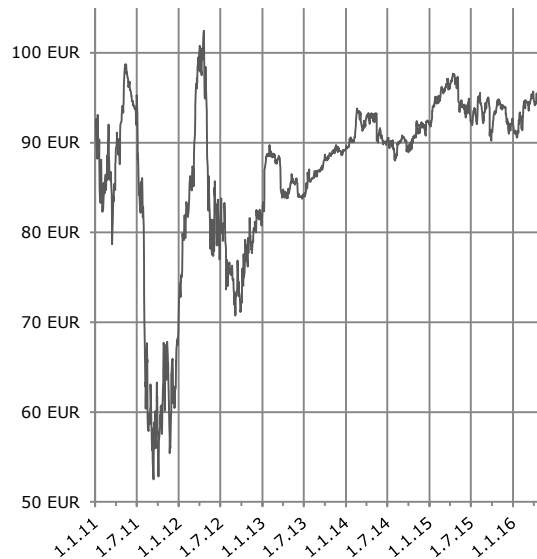


Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen



MAN SE



Die MAN Gruppe ist eines der führenden Nutzfahrzeug-, Motoren- und Maschinenbauunternehmen Europas mit jährlich rund 13,7 Mrd. EUR Umsatz und weltweit etwa 55.030 Mitarbeitern. MAN ist Anbieter von LKW, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie Spezialgetrieben und hält in allen Unternehmensbereichen führende Marktpositionen.

- Über die Truck & Bus GmbH besitzt der VW-Konzern aktuell mehr als 75% des Grundkapitals. Auf der Hauptversammlung am 06.06.2013 ist ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Volkswagen AG beschlossen worden. Im Rahmen dieser Strukturmaßnahme wurde ein Barabfindungsangebot von EUR 80,89 je Stamm- und Vorzugsaktie sowie eine jährliche Ausgleichszahlung von aktuell netto 3,07 EUR je Stamm- oder Vorzugsaktie ermittelt.
- Durchwachsen verlief für die MAN Gruppe das Geschäftsjahr 2015. Insbesondere der Unternehmensumbau und der Konjunkturerbruch in Brasilien belasteten das operative Ergebnis, das um über drei Viertel auf 92 Mio. Euro nach 384 Mio. Euro im Vorjahr sank.
- Ebenfalls belastend wirkte sich der Abgasskandal der Mutter VW aus. Die unabsehbaren Folgen veranlassten die Scherzer & Co. AG ihre Aktienposition zu reduzieren. Auch in diesem Jahr wird ein schwieriger Geschäftsverlauf erwartet, der Umsatz soll weiter leicht sinken. Einzig das operative Ergebnis könnte durch niedrigere Restrukturierungsaufwendungen wieder etwas zulegen.

WKN: 593 703

Branche: Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~14 Mrd. EUR

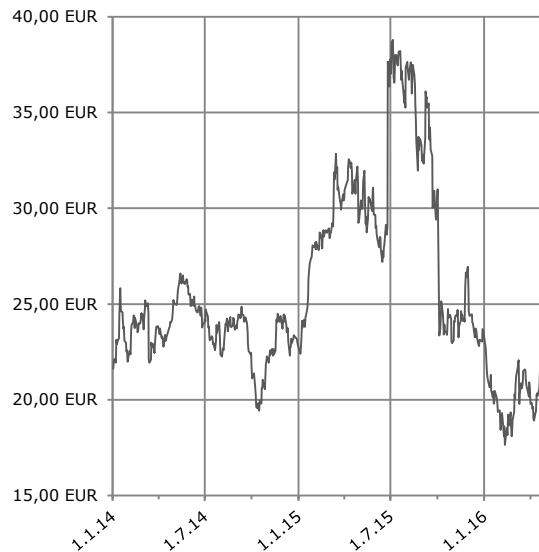
Größter Aktionär: 75,28% Volkswagen AG



Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

K+S AG



K+S ist ein internationales Rohstoffunternehmen und fördert und veredelt seit 125 Jahren mineralische Rohstoffe. Die daraus hergestellten Produkte kommen in der Agrarwirtschaft, Ernährung und Straßensicherheit weltweit zum Einsatz und sind wichtige Komponenten für eine Vielzahl industrieller Prozesse. Die steigende Nachfrage an mineralischen Rohstoffen bedient K+S aus Produktionsstätten in Europa, Nord- und Südamerika sowie einem weltweiten Vertriebsnetz. Weltweit beschäftigt der größte Salzanbieter der Welt 14.000 Mitarbeiter.

- Die Gesellschaft hat 2015 trotz einer negativen Entwicklung des Kalimarktes das operative Ergebnis (EBIT) um +22% auf 782 Mio. Euro gesteigert. Dies ermöglicht K+S, die Dividende um 28% auf 1,15 Euro je Aktie (2014: 0,90 Euro je Aktie) anzuheben.
- Geprägt war das Berichtsjahr allerdings durch die nicht zustande gekommene Übernahme durch den kanadischen Wettbewerber Potash zu 41 Euro je Aktie, die vom Vorstand der K+S abgewehrt wurde.
- Für 2016 trübt sich der Ausblick jedoch wieder ein. Es wird ein deutlich niedrigeres Ergebnis erwartet. Die langfristigen Wachstumsaussichten, vor allem durch die diesjährige Inbetriebnahme des sogenannten Legacy Projektes in Kanada, bleiben bestehen. Belastend für die Gesellschaft könnten 2016 Prozessstreitigkeiten wegen des Verdachts der unerlaubten Abfallbeseitigung werden.

WKN: KSA G88

Branche: Düngemittel und Salze

Marktkapitalisierung: ~4,19 Mrd. EUR

Größter Aktionär: 5,08% Black Rock



Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

Data Modul AG

DATA MODUL



Die Data Modul AG ist ein international führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Displaytechnik und Hersteller von kompletten Flachbildschirmen in LCD-Technologie für den industriellen und professionellen Bereich. Das globale Data-Modul-Vertriebsnetz umfasst die vier dominanten Elektronikmärkte: Europa, Mittlerer Osten, Asien und Nordamerika. Insgesamt werden über 2.000 industrielle Kunden betreut.

- Seit dem freiwilligen Übernahmeangebot der Arrow Electronics von 27,50 EUR je Data Modul-Aktie, welches erst nach Senkung der Übernahmeschwelle von 75 auf 50 Prozent zustande gekommen war, entwickelte sich die Aktie der Data Modul AG prächtig.
- Untermauert wird diese positive Entwicklung mit guten Unternehmenszahlen: So konnte die Data Modul AG im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 ihren Umsatz um 15,7% auf 180,3 Mio. EUR (Vorjahr: 155,9 Mio. EUR) bei einem Betriebsergebnis (EBIT) von 12,58 Mio. EUR (VJ: 11,40 Mio. EUR) steigern. Auch die Guidance für das laufende Geschäftsjahr sieht ein weiterhin stetiges Umsatzwachstum sowie EBIT-Margen in einem Korridor zwischen sieben und acht Prozent vor.
- Data Modul hat Zahlen für Q1 2016 veröffentlicht. Der Umsatz lag mit +10,2% über den Erwartungen. Aufgrund von Wechselkurseffekten sank gleichzeitig das EBIT auf 4,0 Mio. EUR (VJ: 4,5 Mio. EUR). Interessant ist, dass der Großaktionär auf der diesjährigen Hauptversammlung seinen eigenen Dividendenvorschlag gekippt hat.

WKN: 549 890

Branche: Displaytechnik

Marktkapitalisierung: ~141 Mio. EUR

Größter Aktionär: 53,66% Arrow Electronics

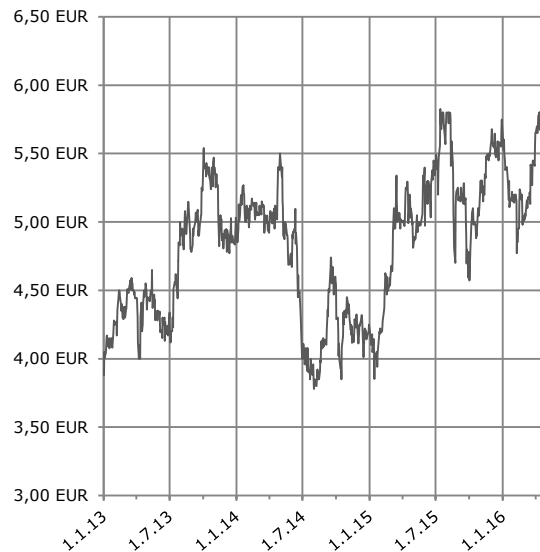
Scherzer & Co. AG: 1,81%



Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

M.A.X. Automation AG



Die M.A.X. Automation AG ist die Muttergesellschaft einer international agierenden Unternehmensgruppe mit den Kernsegmenten Umwelttechnik und Industrieautomation. Sie verfügt über langjährige Erfahrungen und Kompetenzen, um als Führungsgesellschaft für mittelständische Automationspezialisten zu fungieren und diese nachhaltig weiterzuentwickeln. Die M.A.X. Automation AG positioniert ihre Tochtergesellschaften als lösungsorientierte Systemanbieter, die maßgeschneiderte integrierte Automationslösungen entwickeln und erstellen.

- Die M.A.X. Automation AG hat ihre wirtschaftlichen Ziele für das Geschäftsjahr 2015 übertroffen. Der Konzern erreichte beim Ergebnis (EBIT) und vor Abschreibungen (Kaufpreisallokationen) einen Wert von 24,8 Mio. Euro.
- Der Konzernumsatz lag mit 383,8 Mio. Euro oberhalb des Zielkorridors von 360 Mio. bis 380 Mio. Euro. Diese Geschäftsentwicklung ist auf ein starkes viertes Quartal zurückzuführen, in dem zahlreiche Projekte endabgerechnet werden konnten. Darüber hinaus profitierte die Gesellschaft im Berichtsjahr von einem unter Ertragsgesichtspunkten vorteilhaften Produkt- und Projektmix.

WKN: 658 090

Branche: Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~164 Mio. EUR

Größter Aktionär: 31,40% Günther Gruppe

Scherzer & Co. AG: 1,38%



Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

InVision AG



Nach einer tiefgreifenden Transformation des Geschäftsmodells ist InVision nunmehr Anbieter von cloud-basierten Dienstleistungen für Call Center unter der Marke ‚injixo‘ sowie von Lerninhalten unter der Marke ‚The Call Center School‘. Das 1995 gegründete Unternehmen beschäftigt derzeit rund 90 Mitarbeiter, erzielte 2015 einen Umsatz von 12,7 Mio. EUR und ist mit insgesamt 9 Standorten in Europa und den USA vertreten.

- Im Rahmen der konsequenten Fokussierung auf Cloud-Technologie wird aktuell der Vertrieb des alten Projektgeschäftes nahezu vollständig eingestellt. Im Geschäftsjahr 2015 schrumpfte dieses bereits um 44% auf lediglich noch 2,2 Mio. Euro. Dadurch stagnierte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr und mit einem vorläufigen EBIT in Höhe von 2,7 Mio. Euro wurden ergebnisseitig die guten Vorjahreswerte nicht erreicht.
- In den Folgejahren entfällt diese Belastung und gibt den Blick frei auf die Wachstumsdynamik des Neugeschäfts. Dieses wächst aktuell mit teilweise mehr als 100% p.a. und ist hochgradig skalierbar. Bereits heute werden mit Abonnements 10,5 Mio. Euro umgesetzt.
- Demnach weist das erste Quartal 2016 Aufwärtstendenzen auf. Der Umsatz wuchs um 7% auf 3,1 Mio. EUR und das EBIT sogar um 55% auf 0,8 Mio. EUR.

WKN: 585 969

Branche: Software

Marktkapitalisierung: ~103 Mio. EUR

Größter Aktionär: 67% Gründer

Scherzer & Co. AG: 2,43%



Disclaimer

Scherzer & Co. AG

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer & Co. AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.
